Kirchgemeinde
3538 Röthenbach i.E.

Ausblick

Juli/August 2021

Kontakte

Kirchgemeinderat (Präsidentin)
Ursula Steiner, Dorfmatte 21j, 3538 Röthenbach
Tel. 034 491 22 35

Pfarramt
Pfr. Herbert Held
Dorf, 3538 Röthenbach
Tel. 034 491 14 13
E- Mail:
herbert.held@bluewin.ch

Internet
www.kirche-roethenbach.ch

Impressum
An diesem Kirchgemeindeblatt haben mitgearbeitet:

Pfr. Herbert Held und der Kirchgemeinderat.

Weiss ich den Weg auch nicht, du weisst ihn wohl; das macht die Seele still und friedevoll.
Hedwig von Redern

Bild: Friedbert Simon

Lebens- und Glaubensfragen

Wer hat recht?

„Wo hast du die Versicherungspolice hingelegt?“
„Ich habe sie nirgends hingelegt. Du wolltest dich doch darum kümmern?“
„Konnte ich ja nicht, weil du sie verlegt hast!“
„Hab ich nicht!“
„Hast du doch!“
„Nein!“
„Doch!“
„Nein!“
„Doch!“…

Dieses Gespräch lässt sich so lange weiterführen, bis ein hitziger Streit entfacht ist. Zum Schluss wird vermutlich eine Türe knallen und für die nächsten Stunden herrscht dicke Luft. Davon unbeeindruckt wartet die Versicherungspolice unter der Tageszeitung darauf, in den dafür vorgesehenen Ordner abgelegt zu werden.

Subjektive Wahrnehmung
Zwei Personen können die gleiche Situation völlig unterschiedlich wahrnehmen. Man spricht auch von „subjektiver Wahrnehmung“. Der Versuch, den anderen von seiner Sichtweise abbringen zu wollen, wird höchstwahrscheinlich scheitern.

Es gibt Tatsachen
Regen macht nass! Eis ist gefrorenes Wasser, Gott existiert! Das sind Tatsachen, unabhängig davon, ob wir daran glauben oder nicht. Wenn wir im Regen spazieren, wird zumindest der Schirm nass, auf dem Eis können wir ausrutschen und Gott hört nicht plötzlich auf zu existieren, nur weil ein Mensch nicht an ihn glaubt.

Es gibt Empfindungen
Ich fühle mich ungerecht behandelt, unverstanden oder abgelehnt. Diese Empfindungen lassen sich nicht mit der gutgemeinten Behauptung widerlegen: „Das stimmt doch gar nicht!“

Und jetzt?
Diese Frage ist mir in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden. Anstatt darüber zu debattieren, wer recht hat oder schuld ist, geht es darum, nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. Wenn die Versicherungspolice verschwunden ist, können wir uns darauf einigen, sie gemeinsam zu suchen oder wir vereinbaren, mit offenen Augen unterwegs zu sein, im Vertrauen darauf, dass sie uns baldmöglichst begegnen wird.

Gott einbeziehen
„Und jetzt?“ kann zu meinem Gebet werden. Ich bin überzeugt, dass Gott meine Situation sieht. Nun bitte ich ihn, mir den nächsten Schritt zu zeigen: „Mein Gott, ich bin ratlos, sehe im Moment keinen Weg. So frage ich Dich: ‘Und jetzt?‘“

„Bittet, so wird euch gegeben werden; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan werden!“ Matthäus 7.7

Und jetzt?

Pfarrer Herbert Held

Veranstaltungen

Gottesdienste im Juli/August

Sonntag, 4. Juli:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit Pfr. Herbert Held in der Dorfkirche. Organistin: Daniela Gerber.
Sonntag, 11. Juli:	9.30 Uhr:	Regionaler Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Herbert Held) in der Würzbrunnenkirche. Organistin: Heidi Bosshard.
Sonntag, 18. Juli:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit Pfrn Elisabeth Bürki, Faulensee, in der Dorfkirche. Organist: Alfred Keller.
Sonntag, 25. Juli:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit Pfr. Herbert Held in der Würzbrunnenkirche. Organist: Alfred Keller.
Sonntag, 1. August:	9.30 Uhr:	Gottesdienst am Nationalfeiertag mit Pfr. Herbert Held in der Würzbrunnenkirche. Organistin: Brigitte Gyger.
Sonntag, 8. August:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Herbert Held) in der Würzbrunnenkirche. Organistin: Daniela Gerber.
Sonntag, 15. August:	9.30 Uhr:	Wald-Gottesdienst zum Auftakt des neuen Schuljahres bei der Brätlistelle **auf Naters.** Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulkommissionsmitglieder, Eltern, Teams Mittagstisch, Schulbus… usw., sind ganz besonders eingeladen. Musikalische Mitwirkung: Echo vom Chuderhüsi. Anschliessend Bräteln und Ballonwettbewerb. Bitte Fleisch und Brot selber mitbringen. Für Getränke wird gesorgt. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst (ohne Bräteln) in der Dorfkirche statt. Auskunft erteilt ab ca. 7.30 Uhr der Anrufbeantworter: 034 491 14 13.
Sonntag, 22. August:	20.00 Uhr:	Abend-Gottesdienst mit Pfr. Herbert Held in der Dorfkirche. Organistin: Heidi Bosshard.
Sonntag, 29. August:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit Pfr. Daniel Christen in der Würzbrunnenkirche. Organistin: Elisabeth Riccard.

Gebet für Röthenbach

Mittwoch, 18. August, 20.15 Uhr in der Dorfkirche.

Wir beten für persönliche Anliegen, für unsere Gemeinde, für Schulen, Behördenmitglieder und alles, was aktuell bewegt.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, mitzubeten und Stärkung zu empfangen.

Waldgottesdienst

Brätlistelle auf vorder Naters, wo wir am 15. August, 9.30 Uhr den Waldgottesdienst feiern.

Wir bitten in dieser Feier ganz besonders um den Segen für Schüler, Eltern, Behördenmitglieder, Lehrpersonen, usw., welche am 16. August ins neue Schuljahr starten.

Sonntagschule

Sonntag, 15. August: 9.30 Uhr: Wir besuchen den Waldgottesdienst auf Naters. Anschliessend Bräteln und Ballonwettbewerb.

Sonntag, 29. August, 9.30 Uhr im Schulhaus Gauchern und im Hübeli.

Der August ist eine Super-Gelegenheit neu in die Sonntagschule einzusteigen. Unsere Sonntagschullehrerinnen sind bei Fragen oder für eine Anmeldung gerne für Euch da! Meldet Euch bitte bei:

Sonntagschule Gauchern:
Monika Stettler: 079 819 56 73

Sonntagschule Dorf:
Vreni Bieri: 079 243 35 34

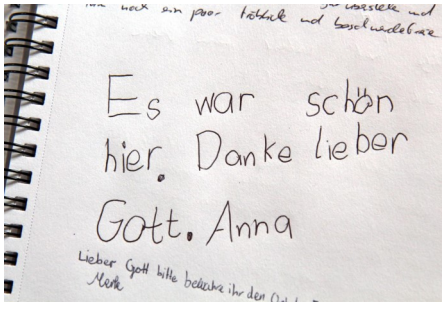

Bild: Peter Weidemann

KUW-Daten Schuljahr 2021/22

2. Klasse
Elternabend 2. Klasse: Donnerstag, 26. August 2021, 20.00 Uhr im Hübeli.

Sonntag, 5. September, 9.30 Uhr: Begrüssungsgottesdienst in Würzbrunnen.

2./3. Klasse
Mittwoch, 20. Oktober 2021: 9.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch, 27. Oktober 20201: 13.30 - 16.10 Uhr
Mittwoch, 3. November 20201: 13.30 - 16.10 Uhr

Sonntag, 7. November 2021:
9.30 Uhr: Gottesdienst in der Dorfkirche.

4./5. Klasse
Mittwoch, 16. Februar 2022: 9.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch, 2. März 2022: 13.30 - 16.10 Uhr
Mittwoch, 16. März 2022: 13.30 - 16.10 Uhr

Individueller Besuch von je drei Gottesdiensten.

6. Klasse
Samstag, 26. Februar 2022: 9.00 - 15.00 Uhr
Sonntag, 27. Februar 2022: 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Dorfkirche.

Individueller Besuch von mind. zwei Gottesdiensten.

7. Klasse
Mittwoch, 18. Mai 2022: Exkursion ganzer Tag.

Individueller Besuch von mind. fünf Gottesdiensten.

8. Klasse
Mittwoch, 10. November 2021, Vormittag
Mittwoch, 8. Dezember 2021, Nachmittag

Wir gestalten ein Kirchgemeindepraktikum. Die 8.-Klässler treffen sich nach einem Einführungshalbtag in kleinen Gruppen bei einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde und helfen bei einem Projekt mit (z.B. in der Sonntagschule oder beim Schmücken der Kirche…)

Am 8. Dezember präsentieren die Gruppen ihre Erlebnisse.

Individueller Besuch von mindestens fünf Gottesdiensten.

9. Klasse
17., 24. und 31. August 16.00 - 17.30 Uhr im Hübeli. Anschliessend jeweils dienstags, gleiche Zeit.

Konfirmandentage: Mi. 8. - Fr. 10. September 2021.

Individueller Besuch von mindestens fünf Gottesdiensten.

Konfirmationsfeier: 1. Mai 2022 in der Dorfkirche.

Elternabend 2. Klasse

Donnerstag, 26. August, 20.00 Uhr im Hübeli: Einschreibe- und Informationsabend für die Eltern der 2.-Klässler.

Die Familien bekommen vorgängig das Anmeldeblatt fürs KUW zugestellt.

.

Und jetzt?

Ein Schafzüchter in Amerika hatte ständig Ärger mit seinem Nachbarn. Der liess seine grossen Hunde meistens frei laufen. Schon mehrere Male hatten die Hunde Lämmer aus seiner wertvollen Zucht gerissen. Alle Beschwerden des Züchters bei seinem Nachbarn blieben ohne Erfolg. Mit Recht befürchtete er daher, wenn er diese Streitigkeit mit einem Gewehr oder über Gerichte lösen würde, sie nur noch weiter eskalieren würde.

Da kam ihm eines Tages eine gute Idee. Er schenkte den beiden Kindern seines Nachbarn süsse kleine Lämmer. Die Kinder waren ganz verliebt in diese herzigen Spielgefährten aus reiner Wolle.

Nun achtete der Nachbar peinlich darauf, dass seine Hunde nicht mehr frei herumliefen und die kleinen Lämmer gefährden konnten. Und so löste sich der ganze Ärger in Luft auf. Es war Friede unter den Nachbarn. (Axel Kühner)

Kirchliche Handlungen

Im April und Mai 2021 haben in unserer Gemeinde folgende kirchliche Amtshandlungen stattgefunden:

Taufen

keine

Beerdigungen

7.5. Markus Jakob-Schnidrig, geb. am 17.3.1963, gest. am 30.4.2021, wohnhaft gewesen im Hospice le pré-aux-boeufs, Sonvilier, früher: Chuderhüsi, Röthenbach.

21.5. Trudi Fankhauser-Badertscher, geb. am 27.6.1933, gest. am 16.5.2021, wohnhaft gewesen im Altersheim Tertianum, Schibistein, Heimenschwand, früher: Brachli, Röthenbach.

28.5. Hans-Ulrich Haldimann-Tschanz, geb. am 3. Februar 1953, gest. am 15. Mai 2021, wohnhaft gewesen in Oberbleiken 414, 3674 Bleiken b. Oberdiessbach.

Wir haben einen Gott, der da hilft,
und den Herrn, der vom Tode errettet.
Psalm 68.21

Du hast recht

Ein Mann kam zum Rabbi und beschwerte sich über seinen Nachbarn. Der Rabbi hörte sich die Sache an und sagte: „Du hast recht." Zufrieden ging der Mann nach Hause. Kurz danach kam der Nachbar und klagte seinerseits über die Ungerechtigkeit, die ihm von dem anderen angetan worden sei. Der Rabbi hörte sich die Sache an und sagte: „Du hast recht." Der Nachbar ging zufrieden nach Hause. Die Frau des Rabbi, die alles mitbekommen hatte, sagte nun zu ihrem Mann: „Das geht doch nicht. Du kannst doch nicht beiden recht geben." Darauf der Rabbi: „Da hast du auch recht."

Quelle unbekannt

Wenn es unter euch welche gibt, die nicht wissen, was sie in einem bestimmten Fall tun müssen, sollen sie Gott um Weisheit bitten, und Gott wird sie ihnen geben. Jakobus 1.5

Der richtige Weg

Ein grosses Passagierschiff gelangt vor den Hafen und wartet auf die Einfahrt in die Flussmündung. Der alte Kapitän begrüsst den Lotsen, einen ganz jungen Mann, der gerade sein Examen bestanden hat. Etwas besorgt fragt der Kapitän den jungen Lotsen: „Kennen Sie denn auch alle Klippen und Gefahren, Sandbänke und flachen Stellen im Fluss?" Der junge Lotse antwortet: „Nein, aber ich kenne die Fahrrinne ganz genau, durch die hindurch ich Ihr Schiff sicher in den Hafen leiten kann!"

Wir müssen nicht erst alle Gefahren des Lebens bestanden, alle Klippen und Abgründe durchlebt haben, um richtig zu leben. Besser ist, wenn wir den guten Weg zum Ziel und den richtigen Weg zum Überleben wissen. Das Vertrauen in einen richtigen Weg ist besser als die Erfahrung von Scheitern und Zerbrechen. Darum halten wir uns an den einen, der von sich gesagt hat, dass er der Weg und die Wahrheit und das Leben ist, an Jesus.

Er bringt uns mit Liebe und Sorgfalt ans Ziel unseres Lebens.

(Axel Kühner)